

# Zweifel nach 20 Jahren

Beitrag von „nani“ vom 4. August 2025 09:55

[chilipaprika](#)

So habe ich das noch gar nicht gesehen, da ist natürlich was dran. Allerdings darf das nicht auf den Gefühlen / der Seele der Kinder (die ja gerade mal 10-11 Jahre alt sind) ausgetragen werden.

Im Grunde ist es ja die "Schuld" der Eltern, die meinen, "es doch mal versuchen" zu können auf dem Gymnasium. Es ist schon richtig, dass manche Kinder einfach gehen "müssen", da bis zum Abitur ja fraglos ein gewisses Leistungsniveau erreicht werden soll. Aber eben nicht auf die von mir beschriebene "fiese" Tour, unter der alle leiden. Die Noten sagen ja ohnehin schon viel aus, damit müsste es den Familien ja eigentlich klar genug sein... Ansonsten helfen deutliche Gespräche bestimmt auch weiter. Aber egal, wie die Lage gerade ist, finde ich, muss der Umgang miteinander beidseitig stets respektvoll sein und niemand darf niedergemacht, beleidigt oder verbal angegriffen werden. Erst recht nicht im Unterricht.